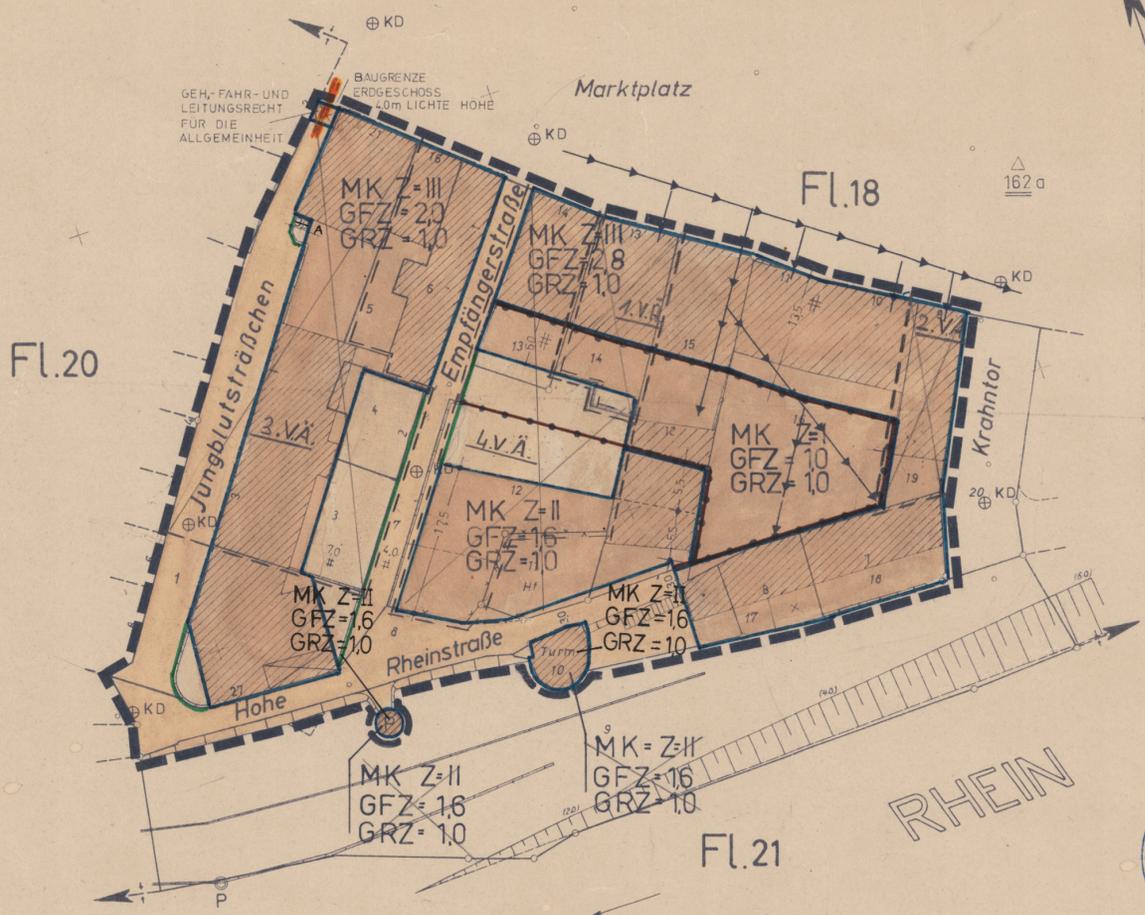


Bauordnungsrechtliche Gestaltungsfestsetzungen
(gem. § 103 Landesbauordnung)
Abs 1 Nr 1

- I. Die Höhe des Erdgeschoßfußbodens darf nicht mehr als 0,50 m über Straßenniveau liegen.
- II. Die Flachdächer sind zu begrünen und gärtnerisch zu gestalten.
- III. Bei der Bauausführung sind folgende Materialien zu verwenden:
Klinkerverblendung rot-braun,
Fenster als Sprossenfenster, weiß, soweit sie zum Markt oder zur Rheinseite hin liegen,
Dacheindeckung mit Dachziegeln anthrazit bis schwarz.
- IV. Die Dachneigung beträgt für 1-geschossige Häuser 0°, für II- und III-geschossige Häuser 45° - 60°.



Gemäß § 103 Abs. 1 i.V. mit Abs. 3 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung - (BauO NW) - i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV NW S. 96), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.3.1979 (GV NW S. 122), sowie Artikel I - § 4 - der Dritten Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.4.1970 (GV NW S. 299) sind die im Bebauungsplan aufgenommenen gestalterischen Festsetzungen (bauordnungsrechtliche Vorschriften) durch Verfügung vom 4.8.1980, Az.: 63.3 - 63.60.03/8, mit Hinweisen gemäß § 103, Abs. 1 Nr. 1 BauO NW genehmigt worden.

Kleve, den 4.8.1980
Der Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde
Im Auftrage:
gez. Kleppen



Geändert gem. Genehmigungsverfügung des OKD vom 4.8.1980 Az: 63.3-63.60 03/8

DARSTELLUNGEN

ART DER BAUL. NUTZUNG	VERKEHRSPFLÄCHEN	BEGRENZUNGSLINIEN	VERSORGUNGSLEITUNGEN	MASS DER BAUL. NUTZUNG	GEBÄUDE
MK KERNGEBIET BEBAUBARE FLÄCHE	ÖFFENTLICHE VERKEHRSPFLÄCHE	STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE BAUGRENZE ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG GRENZE DES RÄUMLICHEN PLANUNGSGBIETES	UNTERIRID. STROMVERSORGUNGSKABEL	Z ZAHL DER VOLLGESCHOSSE II ANZAHL DER VOLLGESCHOSSE GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL	VORHANDENE GEBÄUDE

Dieser Bebauungsplan ist aufgestellt nach folgenden Vorschriften:
§§ 1 ff. des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2277), zuletzt geändert durch Art. 9 Nr. 1 des "Gesetz zur Vereinfachung und Beschleunigung gerichtlicher Verfahren" - Vereinfachungs-Novelle - vom 3. Dezember 1976, (BGBl. I 1976 S. 3281)
§ 4 der "Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes" (BBauG) vom 29. November 1960 (GV NW 1960 S. 433) in der Fassung der "Dritten Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes" (BBauG) vom 21. April 1960 (GV NW 1960 S. 299)
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Benutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I 1977 S. 1769).

in Verbindung mit Abs. 3
§ 103 der "Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung - (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV NW 1970 S. 96), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.3.1979 (GV NW 1979 S. 122)
Verordnung über die Ausarbeitung der Bebauungspläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnungsverordnung - PlanZVO) vom 19. Januar 1965 (BGBl. I 1965 S. 21)
§§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.12.1954 (GV NW 1954 S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8.4.1975 (GV NW 1975 S. 304)
Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Kommunalen Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung - Bekanntm.VO) vom 12.9.1969 (GV NW 1969 S. 684).

Diese Planungsgrundlage ist aufgrund einwandfreier Vermessungen entstanden. Sie stimmt mit dem amtlichen Kataster nachweis und der Örtlichkeit überein.
Stand: 24.2.1978
Der Oberkreisdirektor des Kreises Kleve e. Vermessungs- u. Katasteramt
Kleve, den 24.2.78 25.05.1979
Im Auftrage: *Malleprie* KOVR
Es wird bescheinigt, dass die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist. **In A wurde eine Änderung vorgenommen.**
Der Oberkreisdirektor des Kreises Kleve e. Vermessungs- u. Katasteramt
Kleve, den 25.05.1979
Im Auftrage: *Malleprie*
Kreissobervermessungsamt
c 25/79

Planverfasser:
BAUAMT DER STADT REES
Oberhaus
Oberhaus
Stadtbaurat

Gemäß § 2 (1) in Verbindung mit § 8 (2) des Bundesbaugesetzes (BBauG) beschloss der Rat der Stadt Rees am 13.2.78 die Aufstellung eines Bebauungsplanes für dieses Gebiet.
Rees, den 2.7.79
Malleprie Bürgermeister
Malleprie Stadtdirektor
Bollwerk

Der Rat der Stadt Rees beschloss am 12.3.79 diesen Bebauungsplan mit Begründung in und beschloss die öffentliche Auslegung gem. § 2 (4) des Bundesbaugesetzes (BBauG).
Rees, den 2.7.79
Malleprie Bürgermeister
Malleprie Stadtdirektor
Bollwerk
Dieser Bebauungsplan mit Begründung hat gem. § 2 (4) des Bundesbaugesetzes (BBauG) nach ortsüblicher Bekanntmachung vom 21.3.79 in der Zeit vom 30.3.79 bis 30.4.79 einschließlich öffentlich ausgelegt.
Rees, den 2.7.79
Malleprie Stadtdirektor
Bollwerk

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in Verbindung mit den §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) und § 103 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung (BauO NW) - am 12.6.79 der durch den Rat der Stadt Rees beschlossenen Satzung als Satzung beschlossen worden.
Rees, den 2.7.79
Malleprie Bürgermeister
Malleprie Stadtdirektor
Bollwerk

Gem. § 13 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2277) ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 19.7.1979 (Az.: 63.2-12.25) (Rees Nr. 21 - Kleppen) genehmigt worden.
19.7.1979
Der Regierungspräsident
Regierungsbaudirektor

Gem. § 12 des Bundesbaugesetzes (BBauG) ist die Genehmigung des Regierungspräsidenten mit Hinweis auf die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes am 8. August 1979 ortsüblich bekanntgemacht worden.
In dieser Bekanntmachung wurde ebenfalls auf die Vorschriften der §§ 44 c Abs. 1 Sätze 1 und 2 und Abs. 2 sowie 155 a Sätze 1 und 2 des Bundesbaugesetzes (BBauG) hingewiesen.
Der Bebauungsplan hat am 9. August 1979 Rechtskraft erlangt.
Rees, den 13. August 1979
Malleprie Bürgermeister

KREIS KLEVE
BEBAUUNGSPLAN NR 21
„KRAHNATOR“
MASSTAB 1:500
GEMARKUNG: REES
FLUR: 23
1. Ausfertigung

Hiermit wird bestätigt, daß es sich bei diesem Plan um die Erstaufertigung, die offengelegen hat, handelt.
Oberhaus
Oberhaus
Stadtbaurat